

# Alternativer Einkaufsführer – Der erste Einkaufsführer, der nicht will, dass man einkauft

geschrieben von Christian Holeksa | 4. Dezember 2015

Die Informationsplattform **unterfluss** bietet seit Anfang diesen Jahres neben Informationen zum nachhaltigen Konsum auch einen alternativen Einkaufsführer an. Abrufbar unter [www.alternativer-einkaufsfuehrer.de](http://www.alternativer-einkaufsfuehrer.de) findet man hier eine Auflistung von Links zu Anbietern mit Produkten, Dienstleistungen und Informationen die einen umweltfreundlichen Lebensstil fördern. Auffällig hierbei ist, dass den Aspekten Reparatur-, Second Hand- und Sharing-Konzepten eine weit größere Bedeutung zukommt als dem Neukauf nachhaltiger Produkte. So findet man beispielsweise in der Rubrik „Geschenkideen“ einen Link zum Shop *Zeit-statt-Zeug* worüber man seine Zeit für gemeinsame Aktivitäten verschenken kann. In der Rubrik „Elektronik“ findet man hauptsächlich Links zu Reparaturanleitungen und Zweite Hand Anbieter. Weil das nachhaltigste Produkt immer noch dasjenige ist, welches nicht produziert werden muss, spielt der Neukauf im alternativen Einkaufsführer eine eher ungeordnete Rolle.

Die Betreiber sind der festen Überzeugung, dass es bereits für jedes Bedürfnis eine nachhaltige Alternative gibt, gemäß dem Slogan: *„Das Rad muss nicht neu erfunden, sondern nur mehr genutzt werden“*. Mit dem alternativen Einkaufsführer zeigen sie nun die große Vielfalt an Optionen zum herkömmlichen Konsum auf. Mit mehr als 250 Links findet man hier für jeden Lebensbereich, von der Bio-Socke bis zum echten Ökostromanbieter, die passenden Anbieter oder Informationen. Besonders hohen Wert wurde auf die schnelle und einfache Handhabung gelegt und so besteht dieser Wegweiser lediglich aus einer einzigen übersichtlichen Seite.

Einen Einkaufsführer anzubieten, mit dem Anspruch, den umweltfreundlichen Lebensstil zu fördern, setzt voraus, zu wissen welche Handlungen, Produkte und Dienstleistungen einen tatsächlichen positiven Effekt auf unsere Umwelt ausüben. Genau dieser Mission haben sich die Betreiber des alternativen Einkaufsführers mit der Gründung von unterfluss verschrieben. Auf ihrer Informationsplattform kann auf spielerische Art und Weise das eigene Wissen zum nachhaltigen Konsum getestet werden. Aus den gesammelten Informationen ist schlussendlich der alternative Einkaufsführer als praktischer Wegweiser entstanden. Im Idealfall informieren sich Besucher auf [www.unterfluss.de](http://www.unterfluss.de) über nachhaltigen Konsum und setzen das erworbene Wissen über den nachhaltigen Einkaufsführer praktisch um.

---

## **Agriaffaires: gebrauchte Landmaschinen leben länger**

geschrieben von Agriaffaires | 4. Dezember 2015

Es muss nicht immer eine neue Landmaschine sein. Auf diesem Grundsatz beruht das Online-Portal [www.agriaffaires.de](http://www.agriaffaires.de), auf dem Händler und Landwirte ihre gebrauchten Landmaschinen kaufen und verkaufen können.

Viele Landwirte entscheiden sich dafür, einen neuen, technisch besser ausgerüsteten Traktor anzuschaffen, obwohl ihre alte Maschine immer noch voll funktionstüchtig ist. Einen auf diese Weise ausrangierten Traktor auf den Schrottplatz zu bringen, wäre eine grobe Verschwendung von Ressourcen. Der Weiterverkauf ist demgegenüber eine wesentlich ökologischere und ökonomischere Alternative.

Ökologisch ist der Handel mit gebrauchten Landmaschinen, da so

der Bedarf an neuen Maschinen und letztendlich auch deren Produktion deutlich gesenkt werden kann. Schlepper, Mähdrescher und andere Agrarmaschinen haben eine ausgesprochen lange Lebensdauer und können bestenfalls mehrere Jahrzehnte lang treue Dienste leisten. Der Gebrauchtmaschinenhandel verhindert, dass solche älteren, aber noch funktionstüchtigen Maschinen vorschnell aus dem Verkehr gezogen werden.

Darüber hinaus sind gebrauchte Landmaschinen eine ökonomische Alternative für landwirtschaftliche Betriebe, die sich die Anschaffung einer neuen, meist sehr teuren Maschine nicht leisten können. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in den aufstrebenden osteuropäischen Nachbarländern sind Second-Hand-Traktoren daher sehr gefragt.

Internetplattformen wie Agriaffaires erleichtern nun den Zugang zu hochwertiger gebrauchter Landtechnik, auch auf internationaler Ebene. Denn der Anzeigenmarkt ist bereits in 16 Sprachen übersetzt und zählt Besucher aus 120 Ländern. Um die Reichweite von Anzeigen für Landmaschinen zu erhöhen, hat Agriaffaires strategische Partnerschaften mit anderen spezialisierten Kleinanzeigenportalen abgeschlossen.

Unter dem Namen "Anzeigenexport" bietet Agriaffaires Landmaschinenhändlern die Möglichkeit, ihre Angebote nicht nur bei Agriaffaires, sondern auch auf ausgewählten anderen spezialisierten Kleinanzeigenplattformen zu veröffentlichen. Zu den Partnern von Agriaffaires zählen unter anderem Marketbook, Truckscout24 und Autoline. Die Partnerportale stammen aus verschiedenen Ländern, in denen sie jeweils zu den Marktführern in ihrer Branche zählen. Indem Landmaschinenhändler nun auswählen, auf welche Fachportale ihre Anzeigen exportiert werden sollen, können sie genau bestimmen, in welchen strategisch wichtigen Ländern sie zusätzlich sichtbar sein wollen.

Da alle Anzeigen nur einmal eingegeben werden müssen und dann von Agriaffaires aus automatisch an die anderen Marktplätze

versandt werden, bedeutet der Anzeigenexport für Landmaschinenhändler auch eine große Ersparnis an Zeit und Aufwand.

So erhöht der Anzeigenexport die Sichtbarkeit der Anbieter und beschleunigt die Kontaktaufnahme mit potenziellen Käufern. Und das erhöht die Chancen, dass jede gebrauchte Landmaschine schneller ihr zweites Leben bei einem neuen Besitzer beginnen kann...

**Kontakt:**

MB Diffusion – Agriaffaires  
98 Allée des Champs Elysées  
91080 Evry Courcouronnes  
Frankreich

Mail: [agriaffaires.de@gmail.com](mailto:agriaffaires.de@gmail.com)

Kontakt: <http://www.agriaffaires.de/contact.asp>